

# DRESDEN



von Roland Mischke

**Roland Mischke**, in Chemnitz geboren, studierte in Berlin Evangelische Theologie und Germanistik. Er arbeitete bei verschiedenen Tageszeitungen, unter anderem auch bei der FAZ, und schrieb zwei Sachbücher und mehr als ein Dutzend Reiseführer. Nach 25 Jahren Zwischenstopp in Frankfurt am Main lebt er heute wieder in Berlin.

## Willkommen in Dresden

Für den gebürtigen Dresdner Erich Kästner war die Stadt voller »Kunst und Geschichte und trotzdem kein zu damaliger Zeit von 650 000 Dresdnern zufällig bewohntes Museum«. Eines seiner schönsten Bekenntnisse lautet: »Wenn es zutreffen sollte, dass ich nicht nur weiß, was schlimm und hässlich, sondern auch, was schön ist, so verdanke ich diese Gabe dem Glück, in Dresden aufgewachsen zu sein.« Heinrich von Kleist hatte schon zuvor die »große feierliche Lage« inmitten der grandiosen Elblandschaft gerühmt: In welcher deutschen Großstadt darf sich ein Fluss noch so »unbezwungen« durch das Zentrum schlängeln!

Und welche Stadt hat in und vor ihren Toren eine solche Vielzahl an Kunst- und Naturschätzen zu bieten – vom berühmten Zwinger und seinen Kunstsammlungen über den Sommersitz der kurfürstlichen und königlichen Familien in Pillnitz bis hin zur bizarren Felsenlandschaft der Sächsischen Schweiz. Der einmaligen Symbiose von Landschaft, Architektur und Kunst verdankte die Stadt einst ihren Ruf als Kulturmetropole ersten Ranges: Elb-Florenz.

Davon war im Februar 1945, nach den katastrophalen Zerstörungen durch die britischen und amerikanischen Bomberverbände, nichts mehr übrig. Total vernichtet wurden 15 Qua-



## Ein Rundgang durch Dresdens Alt- und Neustadt

### Vormittag

Prager Straße – Neues Rathaus – Gewandhaus – Altmarkt – Kreuzkirche – Neumarkt – Frauenkirche – Albertinum – Brühlsche Terrasse.



### Mittagspause

Bistro Ecke Frauenkirche, ☎ (03 51) 824 28 30, tägl. 10–24 Uhr, oder Bierhaus Dampfschiff, ☎ (03 51) 864 28 26, beide im Hotel Hilton, An der Frauenkirche 5, tägl. 11–22 Uhr.

### Nachmittag

Theaterplatz – Semperoper – Zwinger – Schloss – Fürstenzug – Katholische Hofkirche – Augustusbrücke – Hauptstraße (Kügelgenhaus) – Albertplatz.

Wer nach deren Wiederaufbau durch die **Prager Straße** ➔ **G/H5** lief, mochte kaum glauben, dass diese zugige, öde Straße einst in einem Atemzug mit Berlins Kurfürstendamm und den Champs-Élysées von Paris genannt wurde. Heute, nach Umbau und Verdichtung, zeigt sie sich schon sehr viel angenehmer und von menschlichen, überschaubaren Maßen.

1851 wurde die Prager Straße angelegt, mit ihren Geschäften, Restaurants und Hotels gehörte sie zu den elegantesten Einkaufsstraßen Europas. Der Bombenangriff von 1945 hinterließ ein riesiges Trümmerfeld. Erst in den 1960er und 1970er Jahren wurde das Gelände als Fußgängerzone gestaltet. Das sozialistische Kastenparadies blieb zur Erinnerung an die monströse Geschmacklosigkeit einer Ideologie teilweise erhalten, ist aber mit neuen Glasfronten im monotonen Plattenbau-Allerlei, Läden und Cafés aufgewertet worden.

Ein wenig zurückgesetzt, an der St. Petersburger Straße, prunkt Deutschlands eigenwilligstes Kino, entworfen vom Wiener Architektenteam Coop Himmelb(l)au. Der **Ufa-Kristall-Palast** ➔ **aE3** ist ein skurriles Gebilde mit einem scheinbar kippenden Zylinderbau, der 4550 Plätze hat. Das Stahl-Glas-Gewirr wirkt wie ein schief geschliffener

*Dresdens bekannteste Shopping-Meile: die Prager Straße*



## Wo Engel im Sand spielten – die Sächsische Schweiz

Heinrich von Kleist fasste 1801 seine Eindrücke in poetische Worte: »Ich sehe die Elbhöhen (...) und die Felsen im Hintergrund, die wie ein bewegtes Meer von Erde aussehen und in den schönsten Linien geformt sind, als hätten da die Engel im Sande gespielt.« Aber nicht nur der Schriftsteller Kleist ergötzte sich an dem Sandstein-Felsengebirge. Andere Künstler wie die Maler Adrian Ludwig Richter und Caspar David Friedrich fanden hier die Motive für ihre Gemälde.

Die **Sächsische Schweiz** ➔ **bD–bE 6–9** erstreckt sich von Pirna an auf beiden Seiten der Elbe bis zur tschechischen Grenze. Die von tiefen Tälern ausgefurchte Landschaft gehört zu den reizvollsten Gebieten Deutschlands. Das **Elbsandsteingebirge** entstand in der Kreidezeit, etwa 140 Millionen Jahre v. Chr., als ein Meer große Teile Mitteleuropas bedeckte.

Die etwas hochtrabende Bezeichnung »Sächsische Schweiz« geht nicht auf den Eigendünkel der Sachsen zurück, sondern ist einem aus Heimatsehnsucht geborenen Vergleich entsprossen. Die Schweizer Künstler Adrian Zingg und Anton Graff kamen um 1780 als Lehrer an die Dresdner Kunstakademie und bereisten begeistert das südlich der Stadt gelegene Gebirge. In den zerrissenen Felsformationen fanden sie ihre Heimat wieder und taufte die bizarre Felsanhäufung »Sächsische Schweiz«.

Das 368 Quadratkilometer große Elbsandsteingebirge liegt nur eine knappe Autostunde von Dresden entfernt und eignet sich bestens für einen Familienausflug. Die Spuren alter Kuranlagen und reicher Landhäuser an den Uferhängen der Elbe zeugen davon, dass die Region schon früher ein Wochenend-Eldorado für die Bewohner der Residenzstadt war. Bereits in den 1930er Jahren wagten sich kühne Kletterer an die senkrechten Felswände. Die Extremkletterei, das Free-Climbing, nahm hier ihren Anfang.

*Bastei im Elbsandsteingebirge*





## Museen und Galerien, Architektur und andere Sehenswürdigkeiten

### Museen und Galerien

#### 2 Albertinum/Galerie Neue Meister/Skulpturensammlung

➔ aC4

Georg-Treu-Platz 1 (Brühlsche Terrasse), Tram: Pirnaischer Platz  
☎ (03 51) 49 14-20 00

www.skd.museum

Tägl. außer Mo 10–18 Uhr

Eintritt € 10/7,50, bis 16 J. frei

Acht Jahre wurde der Zweckbau, den sein Namensgeber König Albert einst als Museums- und Archivbau in Auftrag gab, renoviert.

Als 2002 die Elbe mit Hochwasser über die Ufer trat, waren die Depots im Untergeschoss geflutet und manche Gemälde in Mitleidenschaft gezogen worden.

Seit Juni 2010 ist das Albertinum wieder zugänglich. Keine weitere Flut könnte die Depots erreichen, sie liegen hochwassersicher 17 m über dem Boden. Der vormals offene Innenhof wird von einer 2700 t schweren Brückenkonstruktion überspannt,



In der Galerie Neue Meister: Caspar David Friedrichs »Schiffe im Hafen am Abend« (um 1828) und ...

im Dach wurden weitere Räume erschlossen, in denen permanent Gemälde restauriert werden. Insgesamt wurden 51 Mio. Euro ausgegeben.

Die **Skulpturensammlung** ➔ aC4 ist in ihr angestammtes Haus zurückgekehrt, sie nimmt das Erdgeschoss und den ersten Stock ein. Bildhauerarbeiten aus fünf Jahrhunderten, 125 Meisterwerke auf 1200 m<sup>2</sup>, von 1880 bis in die Gegenwart. Auguste Rodin –

... Paul Gauguins »Zwei Frauen von Tahiti« (1892)





*Blick über den Palastteich zum Palais im Großen Garten*

Liebe, Hoffnung und Barmherzigkeit. Sie wurden unter schwierigen Bedingungen von dem Dresdner Maler Christoph Wetzel ausgeführt.

Auf der neuen, beeindruckend vielseitigen Orgel können Werke Bachs ebenso authentisch gespielt werden wie orgelsymphonische Werke von César Franck. Eine ganz besondere Attraktion der Frauenkirche ist der Aufstieg zur Kuppel und Aussichtsplattform in 67 m Höhe.

### **Gläserne Manufaktur von Volkswagen** → G/H7

Lennéstr. 1–3

Tram: Straßburger Platz

© (03 51) 420 44 11

[www.glaesernemanufaktur.de](http://www.glaesernemanufaktur.de)

Besucherbereich Mo–Fr 8.30–19, Sa/So 9–18 Uhr, Bistro Lesage So/Mo 10–18, Di–Sa 9–22 Uhr, Restaurant Lesage Mo 12–15, Di–Sa 12–15 und 18–22, So Brunch 11–15 Uhr  
Führungen € 5/3 (telefonisch oder online zu buchen)

Die Gläserne Manufaktur ist die modernste und transparenteste Fertigungsstätte von Autos in Europa und zugleich eine Anlaufstelle für Kunden von VW, Interessenten und andere Besucher. Ihre außergewöhnliche Architektur ist

ins Zentrum der historischen Stadt eingebettet und dient als urbanes Scharnier zwischen Alt und Neu.

Die drei großen Bereiche sind die Fertigungshalle des Phaeton, der Oberklasse von VW, der Besucherbereich und die Kunden-Lounge. Der Besucher kann sämtliche Montagevorgänge im Kugelhause verfolgen und sich weitere Informationen, multimedial aufbereitet, zu Gemüte führen.

Mit einem herkömmlichen Fabrikbetrieb hat die heutige Auto-Produktion nichts mehr zu tun. Der Besucher hat eher das Gefühl, in ein Atelier zu schauen. Große Terminals mit allen Informationen über die Phaeton-Fertigung und eine virtuelle Fahrt in einem Original-Phaeton im Simulator vervollkommen das Erlebnis. Der Touchscreen als Car-Configurator soll weltweit der größte sein.

Um Staus zu vermeiden, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

### **Großer Garten** → H/K6–9

Hauptallee 5

Tram 13: Großer Garten

© (0351) 445 66 00

[www.grosser-garten-dresden.de](http://www.grosser-garten-dresden.de)  
Führungen April–Okt. Mi 14.30 Uhr, 1 Std., € 4/3

## Übernachten Hotels und Pensionen

Sachsens Hauptstadt hat 16 500 Gästebetten, das Angebot ist enorm und bietet alles von der Luxusherberge im altehrwürdigen Barockbau über sächsisch-gemütliche Klein- und moderne Designhotels bis zum Herbergsschiff, auf dem man für unter 20 Euro Logis findet. Auffallend ist, dass die Stadt der Kunst auch in der Hotellerie zunehmend auf Kunst und Kultur setzt. In Dresden genügt eben nicht ein Bett zum Schlafen, es muss auch noch etwas fürs Gemüt geboten werden. Selbst in kleinen Hotels bekommt es der Besucher mit Kunstwerken zu tun. Kunst ist so etwas wie die Corporate Identity der Dresdner. Das hat einen besonderen Reiz, ebenso die Bezüge, die zur Vergangenheit von Elb-Florenz auch im Unterkunftsgewerbe hergestellt werden.

Die angegebenen Preiskategorien gelten für ein Doppelzimmer pro Nacht:

- € – unter 100 Euro
- €€ – 100 bis 150 Euro
- €€€ – über 150 Euro

**Maritim Hotel Dresden** ➔ aB2  
Devrientstr. 10–12, 01067 Dresden  
Tram 10, 11: Kongresszentrum  
☎ (03 51) 216-0, [www.maritim.de](http://www.maritim.de)  
2006 wurde der denkmalgeschützte Erlweinspeicher, ein monumentales Gebäude am Elbufer, als Hotel eröffnet. Spektakuläre Lage. €€–€€€

**QF Hotel Dresden** ➔ aC3  
Neumarkt 1, 01067 Dresden  
Tram: Pirnaischer Platz  
☎ (03 51) 56 33 09-0  
[www.qf-hotel.de](http://www.qf-hotel.de)  
Das moderne Hotel ist im Quartier an der Frauenkirche untergebracht, bester Blick auf den neualten Neumarkt. €€–€€€

**Steigenberger Hotel de Saxe** ➔ aC3  
Neumarkt 9, 01067 Dresden  
Tram: Pirnaischer Platz  
☎ (03 51) 43 86-0  
[www.desaxe-dresden.steigenberger.de](http://www.desaxe-dresden.steigenberger.de)  
Seit 2006 ist diese Herberge, einst eine der berühmtesten der

Stadt, nach 117 Jahren an seinen ursprünglichen Platz zurückgekehrt. €€–€€€

**Backstage** ➔ D7  
Prießnitzstr. 12, 01099 Dresden  
Tram 11: Diakonissenkrankenhaus  
☎ (03 51) 888 77 77  
[www.backstage-hotel.de](http://www.backstage-hotel.de)  
Kleines Hotel im alten Werk von Pfunds Molkerei. Jedes Zimmer ist anders gestaltet, viel Kunst und Design. €€

**Hotel Privat** ➔ D8  
Forststr. 22, 01099 Dresden  
Tram 11: Nordstraße  
☎ (03 51) 81 17 70  
[www.das-nichtraucher-hotel.de](http://www.das-nichtraucher-hotel.de)  
Deutschlands erstes komplett qualmfreies Hotel liegt in ruhiger, grüner Lage unweit der Altstadt im Preußischen Viertel. Die Einrichtung ist antiallergisch und asthmagerecht. €€

**Motel One am Zwinger** ➔ aC2  
Postplatz 5, 01067 Dresden  
Tram: Postplatz  
☎ (03 51) 43 83 80  
[www.motel-one.com](http://www.motel-one.com)  
Neu, zentrale Lage, praktisch, übersichtlich, reelle Preise. €€

**Pension am Zwinger** ➔ aB2  
Maxstr. 3–7, 01767 Dresden  
Tram 11: Am Zwingerteich

## Essen und Trinken Restaurants und Cafés

Es muss deftig sein – und süß. Das mag der Sachse, und er erwartet von seinen Gästen, dass diese das auch gut finden. Oft ist das Deftig-Süße von hoher Qualität, dann kann man es nur schmackhaft finden. Aber die Kalorien ... Die Braten sind saftig, die Saucen köstlich. Die sächsische Kartoffelsuppe läuft allen anderen Eintöpfen den Rang ab, mit Majoran und Kümmel abgeschmeckt schwimmt darin stets ein Wiener Würstchen, oft zwei. Kartoffeln gibt es in vielerlei Variationen: als Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl, als Knödel wie im benachbarten Böhmen oder als Glitscher wie im Erzgebirge.

Als Nachtisch gibt es Quarkkeulchen mit Zimt und Zucker und am Nachmittag dann Eierschecke, im Advent kommt der berühmte Dresdner Stollen auf die Tische. Die Stadt soll etwa 150 Bäckereien haben, und alle haben reichlich zu tun. Sein »Schälchn Heeßn« muss nicht nur »heeß«, sondern auch »scheen sieße« sein. Inzwischen haben sich aber auch die Küchen der Welt – Italiener, Griechen, Franzosen, Araber, Inder, Chinesen und Japaner – im Großraum Dresden angesiedelt.

Die folgenden Restaurants und Cafés sind nach Kategorien und innerhalb dieser alphabetisch sortiert. Die Preiskategorien beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränk:

€ – bis 15 Euro  
 €€ – 15 bis 25 Euro  
 €€€ – über 25 Euro

### Restaurants

#### Italienisches Dörfchen ➔ aC3

Theaterplatz 3  
 Tram 4, 8, 9: Theaterplatz  
 ☎ (03 51) 49 81 60  
[www.italienisches-doerfchen.de](http://www.italienisches-doerfchen.de)  
 Tägl. ab 10 Uhr  
 Mediterranes Flair an Dresdens berühmtem Platz. Einer der romantischsten Orte Dresdens: Schaufelraddampfer gleiten vorüber, auf der Augustusbrücke turteln Liebespaare. Man nimmt im »Caffee« mit Leckereien der hauseigenen Patisserie, im »Ristorante Bellotto« oder im Weinzimmer, Biersaal und Kurfürstenzimmer Platz. Zudem hat der Dresdner Comedy & Theater Club hier sein Domizil. €€€

#### Luisenhof ➔ E13

Bergbahnstr. 8  
 Tram 4: Pohlandplatz, weiter mit Bus 61, 63: Körnerplatz, von da Standseilbahn  
 ☎ (03 51) 214 99 60  
[www.luisenhof.org](http://www.luisenhof.org)  
 Mo–Fr 11–23, Sa 11–24, So 10–23 Uhr  
 Spitzenrestaurant in Hanglage im noblen Stadtteil Weißer Hirsch. Panoramablick aus dem großen Saal, im Sommer mit Gartenterrasse. Sächsische Klassiker auf den Tellern und Spitzenweine von den nahen Elbhängen in den Gläsern. Reservierung empfohlen. €€€

#### Elbterrasse Wachwitz ➔ J15

Altwachwitz 14  
 Bus 63: Altwachwitz  
 ☎ (03 51) 316 14 88  
[www.elbterrasse-wachwitz.de](http://www.elbterrasse-wachwitz.de)  
 März–Okt. tägl. 10–24, Nov.–Feb. tägl. außer Di 12–22 Uhr  
 Wer in Dresden nicht einmal an der Elbe sitzt, verpasst etwas. Dieses Restaurant mit einer verglasten Terrasse fügt sich harmonisch in die romantische Umgebung ein. Die Küche ist hochwertig, die Weinkarte erlesen. €€–€€€



Dresden in Zahlen und Fakten .....	80
Anreise .....	80
Auskunft .....	81
Feste, Veranstaltungen, Messen .....	82
Hinweise für Menschen mit Behinderungen .....	85
Internet .....	85
Notfälle, wichtige Rufnummern .....	85
Presse, Stadtmagazine .....	86
Sightseeing, Touren .....	86
Sprachhilfen für das Sächsische .....	90
Verkehrsmittel .....	91



## Dresden in Zahlen und Fakten

**Alter:** über 800 Jahre, 1206 gegründet.

**Fläche:** 328,3 km<sup>2</sup>, an vierter Stelle bundesdeutscher Großstädte (nach Berlin, Hamburg, Köln), davon sind etwa 25 % Wald- und Erholungsflächen.

**Lage:** Sachsens Hauptstadt liegt im südöstlichen Teil des Freistaates. Dresden ist in 19 Stadtbezirke gegliedert.

**Einwohner:** ca. 531 000

**Einwohnerdichte:** ca. 1620 Einwohner pro km<sup>2</sup>

**Bevölkerungszusammensetzung:** 4,7 % Ausländeranteil

**Klima/Temperaturen:** Feuchte, kühl-gemäßigte Klimazone, die Jahresmitteltemperatur beträgt 9,9 °C, damit gehört Dresden zu den wärmsten Städten Deutschlands.

**Bildung:** 30 technologische und wissenschaftliche Institute haben ihren Sitz in Dresden, darunter die TU Dresden und die Hochschule für Technik und Wirtschaft.

**Wirtschaft:** Vor allem Unternehmen aus den Bereichen Mikroelektronik, Informations- und Biotechnologie sowie Elektrotechnik sind in Dresden angesiedelt.

**Tourismus:** Etwa 10 Mio. Gäste besuchen jährlich die Stadt, knapp über 4 Mio. Übernachtungen werden verzeichnet; der Anteil ausländischer Touristen liegt bei knapp 19 %, die meisten davon aus den USA, gefolgt von Touristen aus der Schweiz und aus Japan.

## Anreise

### Mit dem Flugzeug

Der Flughafen Klotzsche ➔ **bA4** liegt 11 km vom Stadtzentrum entfernt. Seit der Einweihung des hochmodernen, unterirdischen Bahnhofsterminals am Flughafen gibt es eine bequeme S-Bahn-Verbindung (S2) vom Flughafen zum

Hauptbahnhof und zum Bahnhof Neustadt.

Auskunft ☎ (03 51) 881 33 60 und unter [www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de).

### Mit der Bahn

Aus allen Richtungen werden Dresdens Bahnhöfe **Hauptbahnhof** ➔ **aF2** und **Neustadt** ➔ **D5** von ICE-, IC-, IR- und Regionalzügen

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Albertinum 7, **15**, **24 f.**, 78  
 – Skulpturensammlung 24 f.  
 Albertplatz 17, 91  
 Altmarkt **10 f.**, **34**, 69, 66, 78  
 Altmarkt-Galerie 10, 57, 66, **68**  
 Altstadt **10 f.**, 77, 84  
*Anreise 80 f.*  
 Asisi Panometer 23, 34  
 Augustusbrücke 8, 16, 39, 41, 54, 72, 76  
*Auskunft 81 f.*  
 Äußere Neustadt 17, 58, 66

**Bäder 75**  
 Blaues Wunder 6, 34  
 Bürgerwiese/Blüherpark 72  
 Brühlsche Terrasse 6, 13, **34 f.**, 78  
 Brühlscher Garten 13

**Cafés 56 f.**  
 Café Schinkelwache 7, 57  
 Carl-Maria-von-Weber-Museum  
 Dresden 25

**Deutsches Hygiene-Museum 25 ff.**, 71  
 Dorf Wehlen 70 f.  
 – Miniaturpark Sächsische Schweiz  
 71  
*Dresden-City-Card 81 f.*

Elbe-Radweg 22, 74  
 Elbsandsteingebirge 19 f., 78  
 Erholung und Sport 72 ff.  
 Erich-Kästner-Museum 27, 41, 70  
 Ernemannturm 34

**Felsenbühne Rathen 63**  
*Feste, Veranstaltungen 82 ff.*  
*Flughafen 80*  
 Frauenkirche 6, 11 f., **35 ff.**, 79  
 Fürstenzug vgl. Langer Gang

**Galerie Neue Meister vgl.**  
 Albertinum  
 Gartenstadt Hellerau vgl. Hellerau  
 Gemäldegalerie Alte Meister 6, **13 f.**, **27**, 49  
 Georgenbau 15  
 Gewandhaus 9 f.  
 Gläserne Manufaktur 17, **37**, 38, 79  
 Goldener Reiter 16  
 Graupa vgl. Richard-Wagner-Museum

Großer Garten 17, **37 f.**, 63, 73  
 Grünes Gewölbe 6, **15**, **27 f.**, 43 f., 70, 78 f.

**Hauptbahnhof 38**, 80, 91  
 Hauptstraße 17, 39, 66  
 Hausmannsturm 15, 44  
 Hellerau 6, **38 f.**, 62, 72 f.  
*Hinweise für Menschen mit Behinderung 85*  
 Hochschule für Bildende Künste 12 f.  
 Hofkirche 6, 16, 39  
 Hoflöbnitz 46  
 Hoftheater vgl. Semperoper

Italienisches Dörfchen 52, 64  
 Innere Neustadt 6, 16 f., 39  
 Internationales Congress Center 73  
*Internet 85*

Jägerhof vgl. Museum für Sächsische Volkskunst  
 Japanisches Palais vgl. Museum für Völkerkunde  
 Johanneum 11, 28 f.

Kästner, Erich 27, 40, 70  
 Karl-May-Museum 28, 70, 82  
 Kasematten vgl. Brühlsche Terrasse  
 Kathedrale Ss. Trinitatis vgl. Hofkirche  
 Katholische Hofkirche vgl. Hofkirche  
 Kindermuseum vgl. Deutsches Hygiene-Museum  
 Kinos 65  
 Königlich-Sächsische Heeresbäckerei vgl. Stadtarchiv  
 Königstraße 17, **39**, 66, 82  
 Konzerte, Oper 62 f.  
 Kreuzkirche 10 f., 40  
 Kügelgenhaus vgl. Museum zur Dresdner Frühromantik  
 Kulturpalast 11, 40 f.  
 Kulturratshaus 41  
 Kunstakademie 78  
 Kunstbibliothek 44  
 Kunstgewerbemuseum vgl. Pillnitz  
 Kunsthau Dresden 29, 41  
 Kunsthofpassage 41  
 Kunstquartier Barockviertel 6, 41 f., 73  
 Kupferstich-Kabinett 29 f., 44, 78  
 Kurländer Palais 42

Landesmuseum für Vorgeschichte 41  
 Landhaus 11, 30

- Landtagsgebäude 78  
 Langer Gang 15, 44  
 Leonhardi-Museum 30  
 Loschwitzer Brücke vgl. »Blaues Wunder«  
 Loschwitz vgl. Weißer Hirsch  
 Luisenhof 47, 52
- Malerakademie** vgl. Kunstakademie  
 Märchenstunden 47, 70  
 Mathematisch-Physikalischer Salon vgl. Zwinger  
 Meißen 23, 32, 39, 41, 67, 69, 74, 76, 82, 87, 89 f.  
*Messen* 84 f.  
 Militärhistorisches Museum 30 f.  
 Mit Kindern in der Stadt 70 f.  
 Molkerei Gebrüder Pfund 42 f.  
 Moritzburg, Schloss 19 ff., 82  
 Moritzburg Festival 19 ff., 62  
 Münzkabinett 31, 44  
 Museum für Sächsische Volkskunst 31 f., 41  
 Museum für Stadtgeschichte 11  
 Museum für Völkerkunde/  
 Japanisches Palais 32, 41  
 Museum zur Dresdner Frühromantik/  
 Kügelgenhaus 17, 32, 41
- Nightlife** 58 ff.  
 Neues Rathaus 9  
 Neue Synagoge 43, 79  
 Neumarkt 11, 74  
 Neustadt 9, 16 f., 39 f., 76, 80  
 Neustädter Markt 16
- Palais im Großen Garten** 17, 37 f., 73  
 Pfunds Molkerei vgl. Molkerei Gebrüder Pfund  
 Pillnitz 21 f.  
 Pillnitz, Schloss 6, 21 f.  
 – Kunstgewerbemuseum 21  
 Porzellansammlung 14, 32, 49  
 Prager Straße 8 ff., 66  
 Presse, Stadtmagazine 86  
 Puppentheatersammlung 31 f.
- Radebeul** vgl. Karl-May-Museum und Traditionsbahn  
 Rähnitzgasse 39  
 Rathausmann 9  
 Residenzschloss 6, 14 f., 43 f., 78, 84  
 – Kunstbibliothek vgl. dort  
 – Kupferstichkabinett vgl. dort  
 – Münzkabinett vgl. dort  
 – Rüstkammer 15, 44, 70  
 – Türkische Cammer 15, 44
- Restaurants 52 ff.  
 Richard-Wagner-Museum 32 f.
- Sächsische Dampfschiffahrts GmbH** 19, 23, 86 f.  
 Sächsische Landesbibliothek 44  
 Sächsische Schweiz vgl. Elbsandsteingebirge  
 Sächsische Weinstraße 23, 46, 87  
 Sächsischer Weinwanderweg 74  
 Schiller, Friedrich 25, 33, 77  
 Schillerhäuschen 33  
 Schloss vgl. Residenzschloss  
 Schlossplatz 13 ff.  
 Sempergalerie vgl. Gemäldegalerie Alte Meister  
 Semperoper 6, 13, 45, 62 f., 77 f.  
 Shopping 66 ff.  
*Sightseeing, Touren* 86 ff.  
 Skaten 74 f.  
 Skulpturensammlung vgl. Albertinum  
*Sprachhilfen für das Sächsische* 90 f.  
 Stadtarchiv 45  
 Stadtmuseum und Städtische Galerie 30
- Taschenbergpalais** 14 f., 45  
 Technische Sammlungen 33 f., 70 f.  
 Tickets 65  
 Theater, Kabarett 63 f.  
 Theaterplatz 13 ff.  
*Touristinformation* 81  
 Traditionsbahn Radebeul 46  
 Türkische Cammer vgl. Residenzschloss
- Ufa-Kristall-Palast** 8 f.  
 Übernachten 50 f.
- Verkehrsmittel* 91  
 Verkehrsmuseum vgl. Johanneum
- Weinbaumuseum Hoflößnitz** 46  
 Weißer Hirsch 47  
 Weltkulturerbe 20  
*Wichtige Rufnummern* 85 f.  
 Wilsdruffer Straße 11, 66
- Yenidze** 47, 70
- Zahlen und Fakten* 80  
 Zentralorgan 69  
 Zoologischer Garten 71  
 Zwinger 6, 13 f., 32, 48 f., 78  
 – Glockenspiel 14, 32, 49  
 – Mathematisch-Physikalischer Salon 48 f.  
 – Nymphenbad 14  
 – Wallpavillon 14

Bundeswehr/MHM: S. 31  
Sylvio Dittrich, Dresden: S. 35 o.  
Dresden Tourismus/Christoph Münch:  
S. 6 o.  
Foto-Design Herzig, Groß-Gerau: S. 14 u.  
Fotolia/Digi\_dresden: S. 4/5; Silvana  
Eckert: S. 75; Jürgen Feldhaus: S. 48;  
Stefan Gaubisch: S. 7 u.; Ralf Gosch:  
S. 88/89; Karin Jähne: S. 11; Artur  
Tomasz Komorowski: S. 78 u.; Antje  
Lindert-Rottke: S. 34; Naturfreund:  
S. 3 o. r., 18; Ordnas: S. 2 o. l., 13; Rene  
Pesch: S. 12 o.; Petl: S. 53; Pmac: S. 2  
o. r., 3 o. l., 6 u., 16 o., 20 o., 51; Jan  
S.: S. 85; Grzegorz Szlowieniec: S. 6  
Mitte; Sven Teichmann: S. 37  
Hotel Taschenbergpalais Kempinski  
Dresden (2011): S. 61  
Gernot Huber/laif, Köln: Schmutztitel  
(S.1), S. 15, 16 u., 17, 19, 22, 23, 26 o.,  
39, 40, 49, 65, 81, 82, 83  
iStockphoto/Martina Berg: S. 33 o.;  
Elxeneize: S. 3 u., 12 u.; Sebastian  
Hamm: S. 35 u.; Hsvrs: S. 79; Olga Ale-  
xandrovna Kolos: S. 63; Jochen Kos:  
S. 47; LianeM: S. 84; Andre Nantel:  
S. 2 o. Mitte, 14 o.; Nikada: S. 48/49,  
86; Arseniaya Pavlova: S. 57; Tomml:  
S. 43, 87 o.; Manuela Weschke: S. 87 u.;  
ZimbaX20: S. 20 u.  
Karl-May-Museum Radebeul: S. 28  
Martin Kirchner/laif, Köln: S. 10 o., 10 u.,  
21, 46, 67  
Udo Pellmann, Freital: S. 7 o.  
Pixelio/Helga: S. 3 o. Mitte, 45; JM: S.56;  
Mathulo: S. 55; Ilona Steinchen: S. 41;  
Georg Wittberger: S. 59  
Staatliche Kunstsammlung Dresden, Ga-  
lerie Neue Meister/LWL: S. 24 u.  
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam:  
S. 7 Mitte, 8 o., 24 o., 25, 26 u., 27, 29,  
33 u., 36 o., 70, 76 o., 76 u., 77o., 77  
u., 78 o., 80, 90  
Wikipedia/Extranoise: S. 36 u.; Norbert  
Kaiser: S. 8 u.; Kolossos: S. 72; Lvova:  
S. 42; Paulae: S. 32

**Schmutztitel** (S. 1): Barocke Schönheit – das Nymphenbad im Zwinger

**Seite 2/3** (v. l. n. r.): Semperoper, Wallpavillon des Zwingers, der Goldene Reiter,

Schloss Moritzburg, der Lange Gang der Residenz, Dresden-Panorama (S. 3 u.)

**Seite 6/7**: Frauenkirche (S. 6 o.), Semperoper (S. 6 Mitte), Schloss Pillnitz (S. 6 u.),

»Blaues Wunder« (S. 7 o.), Engel der »Sixtinischen Madonna« (S. 7 Mitte)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die  
eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie un-  
terliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt  
werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

5., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Kristina Linke

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstenfeldbruck, und  
Huber Kartographie, München

Anzeigenverkauf: Kommunalverlag GmbH & Co. KG, Ottobrunn

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street,  
Chai Wan, Hong Kong

VP10XIV

ISBN 978-3-95733-197-7

## An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von  
der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhalt-  
liche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergän-  
zungsvorschläge sind wir daher dankbar.

## VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



# VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter [www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de).